

# Ein Wegbereiter

Der Historiker Prof. Dr. Detlef Hoffmann ist gestorben

**D**as Warten auf Prof. Dr. Detlef Hoffmann wich bei der letzten Sitzung der Lüneburger Museumsstiftung blankem Entsetzen. Der wissenschaftliche Berater und wesentliche Mitgestalter der Lüneburger Museumslandschaft ist plötzlich gestorben, auf dem Weg zu seinem Auto in Hamburg-Harburg. Prof. Hoffmann wurde 72 Jahre alt. Seit 2007 war er als Gutachter, Berater und Moderator in dem Prozess der Neuaufstellung der Lüneburger Museen aktiv – und so gut wie unersetzbar.

Oberbürgermeister Ulrich Mädge würdigt die Leistung Prof. Hoffmanns als herausragenden Beitrag zur Neuordnung der Lüneburger Museumslandschaft, zuletzt in enger Kooperation mit Museumsleiterin Dr. Heike Düselder. Hoffmann war laut Mädge „so etwas wie die Schnittstelle zu den bedeutenden Geldgebern wie der Klosterkammer Hannover, der Stiftung Niedersachsen und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie Spiritus rector der interdisziplinären Ausstellung, bei der die Inhalte der Welterbe-Initiative Kulturre-

gion Lüneburger Heide wesentliche Berücksichtigung fanden.“

Der 1940 geborene Kunsthistoriker machte sich unter anderem einen Namen mit Forschungen zur Geschichte der Spielkarten. Er war Kustos am Historischen Museum Frankfurt, lehrte von 1980 als Professor für Kunst- und Designgeschichte in Hamburg und ab 1982 als Professor der Kunstgeschichte der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

In Lüneburg engagierte sich der von Dr. Christian Lamschus in die Stadt gelotzte zweifache Vater Hoffmann als kompetenter, auch humorvoller und im

Gespräch zugewandter und offener Streiter für die Sache der Museen. „Es war vorgesehen, dass Dr. Hoffmanns Beratervertrag mit der Eröffnung des Museum Lüneburg beendet worden wäre und er im Rahmen der Eröffnung mit der Lüneburg-Medaille hätte geehrt werden sollen“, sagt Lüneburgs Kulturreferent Jürgen Landmann. Die Medaille solle nun posthum der Familie übergeben werden – „als Zeichen der Wertschätzung und öffentlichen Würdigung seiner Verdienste für die Hansestadt“. Prof. Hoffmann lebte in München und im Heidedorf Wesel. oc



Prof. Dr. Hoffmann, wegweisende Kraft der Museumsplanung. Foto: la